

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 5: **Frankreich baut = France construit = France builds**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Holländische Garderoben
speziell für weibliche Belegschaft**

ausserordentlich günstig im Preis, überaus praktisch,
formschön, platzsparend. Verlangen Sie Prospekte und Offerte

Lienhard-Stahlbau

Büro- und Betriebseinrichtungen Erlen TG, Telefon 072/37575

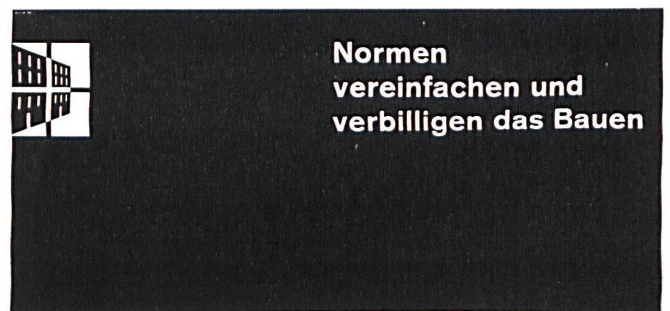


Spülkasten MIRA-SUPERFORM aus erstklassigem Kunststoff, formschön, lichtecht, schlag-, druck- und absolutgefrierfest, korrosionsbeständig – in 5 modernen Farben erhältlich – mit der bewährten SUPERFORM-Innengarnitur ausgerüstet, garantieren jederzeit ein einwandfreies und sehr geräuscharmes Funktionieren der Anlage bei bester Spülwirkung. SUPERFORM-Kunstharzsitze mit bemerkenswerten technischen Neuerungen – in verschiedenen Modellen lieferbar.

**Super
form**

..für moderne WC-Anlagen
= Qualitätsfabrikate
für höchste Ansprüche

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche
F. Huber & Co., Sanitäre Artikel, Zürich, Imfeldstrasse 39-43, Tel. 051 28 92 65



**Normen
vereinfachen und
verbilligen das Bauen**

Göhner Normen

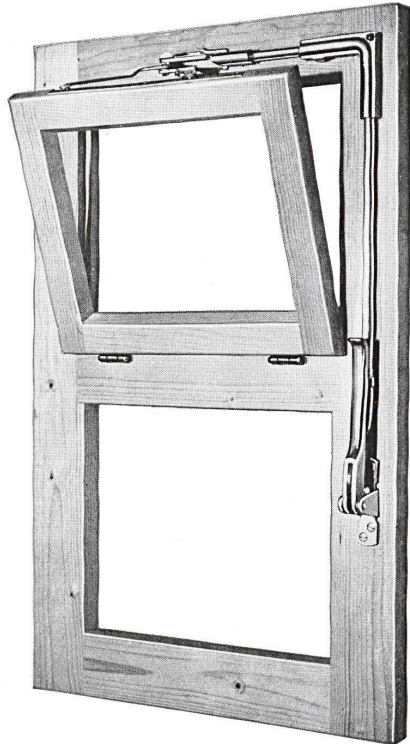
**die beste
Garantie für Qualität**

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051 / 24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St.Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschutzfenster + -Türen,
Garderoben-+Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügel Fenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten
und Prospekte. Besuchen
Sie unsere Fabrikausstellung.

G1



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputz-Montage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

**Schloß- und
Beschlägefabrik AG**
Kleinlützel SO
Telefon 061/89 86 77/78

Das Schnellbleichverfahren überwindet diese Schwierigkeiten durch drastische Senkung der Wartezeit: statt nach 24 Stunden kann bereits nach 10 Minuten gefahrlos lackiert werden!

In einer wasserberieselten Spritzkabine werden aus einer Zweikomponentenpistole gleichzeitig konzentriertes Wasserstoffperoxyd und Schnellbleichzusatz im Verhältnis 10:1 aufgespritzt. Dann erfolgt eine kurze Wärmebehandlung der Flächen bei etwa 50° C, wodurch einerseits die Aufhellung beschleunigt, andererseits das überschüssige Peroxyd bis zur Unschädlichkeit abgebaut wird. Steht ein Trockenkanal zur Verfügung (seine Länge ergibt sich aus dem Bandvorschub und der erforderlichen Wärmeeinwirkung von etwa 10 Minuten Dauer), so geht der gesamte Bleichprozeß kontinuierlich vor sich, ohne daß die Teile berührt werden müssen. Diese Arbeitsweise löst gleichzeitig das Problem der Raumluftverseuchung, weil man die im Trockenkanal entstehenden Bleichmitteldämpfe sofort absaugt. Unmittelbar nach dem Verlassen des Trockners können die Flächen mit Nitrolack oder Polyester als Überzugsmaterial beschichtet werden.

H. H.

Das Zeichenbüro der Zukunft

Soll das Zeichenbüro der Zukunft, wie vieles andere auch, automatisiert werden? Möglicherweise schon schneller, als man das erwartet! Eine amerikanische Firma arbeitet zur Zeit ein elektronisches Gerät aus, welches die Arbeitszeit am Zeichenbrett um 75% vermindern könnte. Wie sieht dieses Gerät aus, und welche Arbeit kann damit geleistet werden?

Der Zeichner sitzt an einem U-förmigen Tisch, vor sich eine geneigte Scheibe, ähnlich einem Televisionsgerät. Auf der Scheibe gleitet ein Plättchen an einem dünnen Arm, in welches ein Stift gesteckt wird. Links der Scheibe ein Knopf, der dem Zeichner erlaubt, mit dem Stift gerade und krumme Linien veränderlicher Dicke in allen Richtungen zu ziehen, sowie eine Vorrichtung zum Auslöschen.

Wird der Stift über die Scheibe geführt, entsteht ein schwarzer Strich, die Spur einer elektrostatischen Ladung. Neben der Scheibe befindet sich eine Schreibmaschine, welche die Beschriftungen auf den Plan

druckt. Jeder beliebige Teil der Zeichnung kann mit einer Lupe vergrößert werden. Solange die Maschine eingeschaltet ist, bleibt das Bild auf der Scheibe; beim Ausschalten wird alles fotografiert. In wenigen Augenblicken ist der Film bereit, kann weiter auf die Scheibe projiziert oder auf normale Lichtpausen kopiert werden. An Stelle von Originalplänen erhält man nun 70-mm-Filme auf Lochkarten.

Eine Sortiermaschine ordnet diese Lochkarten in kürzester Zeit nach verschiedensten Gesichtspunkten ein. Beispielsweise können alle Zeichnungen eines bestimmten Projektes oder alle Treppen, welche in den letzten 10 Jahren entworfen wurden, herausgesucht werden.

Zur Zeichenmaschine gehört also auch noch ein geniales Ordnungssystem mit Mikrofilmen von allen Plänen, Informationsmaterial, Unterlagen, Katalogen usw.

Mit dieser Zeichenmaschine können Pläne jeglicher Art ausgeführt werden. Es wäre aber doch möglich, daß die neue Methode auch unsere Art zu zeichnen beeinflußt. Zeichnen ist die Mitteilung einer Idee. Voraussetzung ist, daß der Empfänger die angewendeten Symbole versteht.

Die Bell Laboratories und MIT haben enorme Arbeit auf dem Gebiet der theoretischen Rationalisierung geleistet. In unserem Fall heißt das, die Mitteilung auf das Wichtigste zu reduzieren bei gleichzeitig klarster Darstellung, dabei ein Minimum an Mißverständnissen zu erreichen.

Die Erfinder der Zeichenmaschine sind der Ansicht, daß es in einer herkömmlichen Zeichnung sehr viele unnötige Mitteilungen gibt und daß die Anzahl der Linien stark reduziert werden könnte.

Die Zeitersparnis durch das Zeichnen auf der Maschine beträgt nach Ansicht der Hersteller etwa 50%. Sie könnte durch Vereinfachung der Zeichnung selbst noch um weitere 25% erhöht werden.

Voraussichtlich wird die Zeichenmaschine noch einige Jahre nicht auf dem Markt erhältlich sein, und auch dann werden die hohen Anschaffungskosten eine schnelle Verbreitung hemmen. Ist man jedoch am Fortschritt der Technik interessiert und führt man technische Projekte aus, so sollte man sich doch wohl auch um die Werkzeuge kümmern, mit denen gearbeitet wird.

H.W.Meier

Projektleiter in der Firma Daniel, Mann, Johnson & Mendenhall, Architekten und Ingenieure, Los Angeles.

